

Solidarität aus der Region für die Region

Die Mitarbeitenden der Micarna Bazenheid unterstützen mit einem Check in Höhe von 2000 Franken den regionalen Verein «Ostschweizer helfen Ostschweizern».

Eine spezielle Brille für eine besonders starke Sehschwäche. Einem Kind aus finanzieller Not ein Ferienlager ermöglichen. Oder einem körperlich beeinträchtigten Menschen dank einem Monobob die Faszination des Schneesportes näherbringen. Es sind kleine Dinge, die unser Leben so viel lebenswerter machen. Es sind aber auch diese kleinen Dinge, die Menschen von der Gesellschaft, von den vielen Freuden unseres Lebens ausschliessen können. Das ist schade. Und das muss nicht so sein. Jeder von uns kann helfen, kann Freude bereiten oder Entlastung schenken. Helfen heisst nicht nur finanziell unterstützen, helfen heisst ein Zeichen setzen. Solidarität zeigen mit Menschen in Not; Menschen in unserer Region. Für ein solches Zeichen der Solidarität hat sich die Personalkommission der Micarna Bazenheid entschieden. Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Produktionsstandortes Bazenheid überweist sie den Erlös aus dem Alkoholverkauf des Personalfestes in Höhe von 2000 Franken an «Ostschweizer helfen Ostschweizern».

UNTERSTÜTZUNG FÜR MENSCHEN IN DER OSTSCHWEIZ

Der unabhängige Verein aus der Ostschweiz wurde 2005 durch das «St.Galler Tagblatt» ins Leben gerufen und steht noch heute unter dem Patronat des grössten regionalen Medienunternehmens. Die Unterstützung geht an Einzelpersonen und Familien aus der Ostschweiz, die finanziell nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Menschen mit sehr knappen Mitteln, die aus unterschiedlichen Gründen durch die Maschen des Sozialnetzes gefallen sind und deshalb kein Recht auf offizielle Unterstützung haben. «Wir sind alle Ostschweizer. Wir sind alle hier zuhause und Teil dieser Region. Für uns heisst Unterstützung auch Solidarität mit unseren Nachbarn», erklärt Robert Wild, Präsident der Personalkommission der Micarna Bazenheid.

MICARNA IST STOLZ AUF IHRE REGIONALE HERKUNFT

Es ist der Belegschaft des Migros-Industrieunternehmens aber genauso wichtig, neben Geld zu spenden, auch auf einen wichtigen regionalen Verein aufmerksam zu machen. «Der Verein unterstützt unzählige regionale Einzelpersonen und Familien. Oft sind es bereits kleine Beträge, welche einen grossen Unterschied machen können. Gerade an Feiertagen oder während Schulferien Entlastung schenken oder eine Freude bereiten zu können, ist enorm wertvoll und bringt am Ende unserer ganzen Region etwas», betont Robert Wild. Die Micarna ist stolz auf ihre regionale Herkunft und freut sich, mit dem Erlös aus dem Personalfest in Bazenheid Menschen in der Ostschweiz näher zusammenzubringen.

Kurzporträt Unternehmensgruppe Micarna

www.micarna.ch

Die Unternehmen des Segments 1 der M-Industrie produzieren hochwertige Fleisch-, Geflügel-, Fisch- und Eiprodukte. Im Jahr 1958 im freiburgischen Courtepin als Fleischverarbeitungsbetrieb der Migros durch Gottlieb Duttweiler gegründet, umfasst die Unternehmensgruppe heute die in der Schweiz ansässigen Unternehmen Favorit Geflügel, Fleury, Lüchinger + Schmid, Maurer Speck, Mèrat & Cie., Micarna, Natura Bündner Fleischrocknerei, Optisol, Rudolf Schär und Tipesca. Weiter gehören die in Deutschland angesiedelten Unternehmen Oberschwäbische Geflügel GmbH und KM Seafood zur Unternehmensgruppe. Dank modernster Produktionsanlagen und höchsten Standards in den Bereichen Hygiene sowie Produkte- und Arbeitssicherheit erzielen die Unternehmen beste Qualität. Die Unternehmen setzen sich konsequent für eine artgerechte Haltung und einen stressarmen Transport der Tiere ein und stellen sicher, dass die Herkunft jedes einzelnen Produkts lückenlos rückverfolgbar ist. Das Segment 1 der M-Industrie realisierte im Jahr 2019 mit ihren gut 3400 Mitarbeitenden einen Umsatz von 1,8 Milliarden Franken.

Bazenheid, 10. Februar 2020

Weitere Informationen: Stabstelle Kommunikation | Medienstelle

Roland Pfister und Deborah Rutz, Telefon: +41 (0)58 571 46 30, E-Mail: media@micarna.ch